

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Martin HEIDEGGER

EINFÜHRUNG

- 16-4** *Martin Heidegger* : eine kritische Einführung / Peter Trawny. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2016. - 182 S. ; 20 cm. - (Klostermann Rote Reihe ; 82). - ISBN 978-3-465-04261-7 : EUR 20.40
[#4659]

Dieses Buch geht in seiner Substanz auf eine zuerst 2003 erschienene Einführung in Heideggers Denken zurück.¹ Daß diese nicht mehr in der vorherigen Form wieder aufgelegt werden sollte, liegt nahe, denn in der Zwischenzeit wurden – als Herausgeber vom Autor der vorliegenden Einführung – mehrere Bände der sogenannten **Schwarzen Hefte** im Rahmen der Gesamtausgabe vorgelegt,² die für die Heidegger-Debatte Zündstoff wa-

¹ *Martin Heidegger* / Peter Trawny. - Frankfurt [u.a.] : Campus-Verlag, 2003. - 191 S. ; 19 cm. - (Campus-Einführungen). - ISBN 3-593-37359-9 : EUR 12.90 [7627]. - Rez.: **IFB 05-2-315** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz105835501rez.htm>

² *Gesamtausgabe* / Martin Heidegger. - Frankfurt am Main : Klostermann. - 21 cm [#3566]. - 94 : Abt. 4, Hinweise und Aufzeichnungen. Überlegungen II - VI (Schwarze Hefte 1931 - 1938) / [hrsg. von Peter Trawny]. - 2014. - 536 S. - ISBN 978-3-465-03814-6 (br.) : EUR 58.00 - ISBN 978-3-465-03815-3 (Ln.) : EUR 68.00. - Rez.: **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz401547256rez-1.pdf> - 95 : Abt. 4, Hinweise und Aufzeichnungen. Überlegungen VII - XI (Schwarze Hefte 1938/39) / [hrsg. von Peter Trawny]. - 2014. - 455 S. - ISBN 978-3-465-03832-0 (br.) : EUR 48.00 - ISBN 978-3-465-03833-7 (Ln.) : EUR 58.00. - 96 : Abt. 4, Hinweise und Aufzeichnungen. Überlegungen XII - XV (Schwarze Hefte 1939 - 1941) / [hrsg. von Peter Trawny]. - 2014. - 285 S. - ISBN 978-3-465-03838-2 (br.) : EUR 37.00 - ISBN 978-3-465-03839-9 (Ln.) : EUR 44.00. - 97 : Abt. 4, Hinweise und Aufzeichnungen. Anmerkungen I - V (Schwarze Hefte 1942 - 1948) / [hrsg. von Peter Trawny]. - 2015. - 527 S. - ISBN 978-3-465-03869-6 (br.) : EUR 58.00 - ISBN 978-3-465-03870-2 (Ln.) : EUR 68.00. - Man sollte aber auch nicht übersehen, daß Trawny auch weiterer Texte innerhalb der Gesamtausgabe ediert hat, etwa **Seminare Hegel - Schelling** : [Manuskripte, Protokolle und Mitschriften zu Seminaren von 1927 bis 1957] / hrsg. von Peter Trawny. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2011. - XLII, 905 S. ; 21 cm. - (Gesamtausgabe / Martin Heidegger ; 86 : Abt. 4, Hinweise und Aufzeichnungen). - ISBN 978-3-465-03681-4 (kt.) : EUR 79.00 - ISBN 978-3-465-03682-1 (Ln.) : EUR 89.00 [#1939]. - Rez.: **IFB 11-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz338109315rez-1.pdf>

ren.³ Denn obwohl Heideggers politische Option für den Nationalsozialismus seit langem gut bekannt ist, war es bisher nicht wirklich gelungen, grobschlächtige Thesen der Art, Heidegger habe den Nationalsozialismus in die Philosophie eingeführt (so etwa Faye), allgemein durchzusetzen.⁴ Nun aber, im Lichte der neu publizierten Aufzeichnungen, meint auch sein Editor Peter Trawny, eine Einführung in die Philosophie Martin Heideggers führe „notwendig in seinen Antisemitismus mit ein“ (S. 8), was nur heißen kann, daß seiner Meinung nach der Antisemitismus essentiell zu Heideggers Philosophie gehöre. Das ist eine durchaus erstaunliche Behauptung, entspricht aber der gegenwärtigen theoriepolitischen Devise Trawnys, die derzeit auf viel Anklang stößt, Heideggers Antisemitismus sei nicht einfach nur Antisemitismus, wie er von vielen vorurteilsbehafteten Menschen vertreten wurde und wird, sondern eben ein „seinsgeschichtlicher“ Antisemitismus. Diese These vertrat Trawny erstmals in seinem inzwischen in dritter Auflage erschienen Begleitbüchlein zur Edition, **Heidegger und die jüdische Weltverschwörung**, das mit einigen hermeneutischen Waghalsigkeiten aufwartete.⁵

Trawny ist aber Heideggerianer genug, um nicht zu glauben, daß „Heideggers gesamtes Denken als antisemitisch zu bezeichnen ist“ (S. 9). Es gebe nämlich viele Quellen für das „Ärgerliche und Provozierende in Heideggers Denken“, das etwa im Vergleich um Denken Gadamers nie „moderat“ war.⁶

³ Eine Bearbeitung im Lichte der **Schwarzen Hefte** erfolgte auch in der Neuauflage eines Konkurrenzbuches: **Martin Heidegger zur Einführung** / Günter Figal. - 7., vollst. überarb. Aufl. - Hamburg : Junius, 2016. - 184 S. ; 17 cm. - (Zur Einführung). - ISBN 978-3-88506-750-4 : EUR 13.90 [#4752]. - Rez.: **IFB 16-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8022>

⁴ Zu Faye siehe **Heidegger** : die Einführung des Nationalsozialismus in die Philosophie ; im Umkreis der unveröffentlichten Seminare zwischen 1933 und 1935 / Emmanuel Faye. Aus dem Französischen von Tim Trzaskalik. - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2009. - 557 S. ; 23 cm. - (Traversen ; 5). - Einheitssacht.: Heidegger . - ISBN 978-3-88221-025-5 : EUR 39.90 [#0383]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz276118340rez-1.pdf>

⁵ **Heidegger und der Mythos der jüdischen Weltverschwörung** / Peter Trawny. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2014. - 106 S. ; 20 cm. - (Klostermann Rote Reihe ; 68). - ISBN 978-3-465-04204-4 : EUR 14.80 [#3556]. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz399582940rez-1.pdf> - **Heidegger und der Mythos der jüdischen Weltverschwörung** / Peter Trawny. - 3., überarb. und erw. Aufl. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2015. - 144 S. ; 20 cm. - (Klostermann Rote Reihe ; 68). - ISBN 978-3-465-04238-9 : EUR 17.80. - Das Buch wurde 2014 ins Französische übersetzt und 2015 folgten vier weitere Übersetzungen ins Niederländische, Portugiesische (Rio de Janeiro) und Spanische.

⁶ Am Beispiel von Heideggers Verhältnis zur Theologie zeigt George Remete auch, daß Heideggers Denken auch nicht „neutral“ war, sondern entschieden Position bezog. Siehe **Martin Heidegger - zwischen Phänomenologie und Theologie** : eine Einführung / George Remete. Übers. und Bearb. von Christian Schuster. - Deutsche Ausg., 1. Aufl. - Wachtendonk : Edition Hagia Sophia, 2015. - 196 S. ; 21 cm. - Einheitssacht.: Martin Heidegger, între fenomenologie i teologie

An dieser Stelle kann man zunächst zurückstellen, was es in philosophischer Hinsicht bedeutet, wenn das Denken eines Philosophen ärgerlich und provozierend ist, wobei vor allem das Ärgerliche eine eigentümliche Nähe zum Moralischen besitzen dürfte. Wichtiger ist Trawnys Einsicht, daß etwas Entscheidendes zur Diskussion steht, wenn Heidegger seine Zeitgenossen provoziert, wenn er etwa die Behauptung aufstellt, die Wissenschaft denke nicht. Daraus folgt in der Tat die Frage, wie eine „sich wissenschaftlich auslegende Philosophie“ damit umgehen soll, daß Heidegger zufolge die Philosophie entweder „die Wissenschaft aller Wissenschaften [nämlich im aristotelischen und hegelischen Sinne] oder keine Wissenschaft sei“ (S. 10).

Da nun Trawny zweifellos einer der besten Kenner von Heideggers Denken ist,⁷ lohnt es allemal, sich von ihm in dieses Denken einführen zu lassen, vor allem dann, wenn daraus der Wille erwächst, sich den Schriften Heideggers selbst zuzuwenden – dem Hauptwerk der Frühzeit ***Sein und Zeit***, den ***Beiträgen zur Philosophie***⁸ und auch den ***Schwarzen Heften***, die diesen anderen Werken zwingend an die Seite gestellt werden müssen, mag auch deren philosophische Bedeutung noch strittig sein.⁹

Trawny präsentiert das Denken Heideggers in vier Schritten,¹⁰ indem er wie Figal von den phänomenologischen Anfängen ausgeht, in denen *Die „Faktizität des Lebens“* eingekreist wird, dann zur Frage nach dem „Sinn von Sein“ übergeht und Schlüsselkonzeptionen wie das „Sein zum Tode“ oder die berühmt-berüchtigte „ontologische Differenz“ vorstellt. Darauf schließt sich ein umfangreicher Teil an, der der „*Geschichte des Seins*“ gewidmet ist (hier übrigens nicht mit „y“ geschrieben) und in dem ähnlich wie bei Figal auch Hölderlin besonders herausgestellt wird. Es kommen hier in dieser Periode von Heideggers Denken aber auch die politischen Themen (Hitler, Nationalsozialismus, Antisemitismus) zur Sprache. Trawny gliedert diese Themen in seine Darstellung so ein, daß man aufgefordert ist, über ihren Zu-

<dt.>. - ISBN 978-3-937129-84-6 : EUR 18.90. - Rez.: **IFB 16-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz44478683Xrez-1.pdf>

⁷ Eine seiner früheren interessanten Publikationen sei hier stellvertretend genannt: ***Adyton*** : Heideggers esoterische Philosophie / Peter Trawny. - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2010. - 118 S. ; 18 cm. - (Fröhliche Wissenschaft). - ISBN 978-3-88221-662-2 : EUR 12.80 [#1433]. - Rez.: **IFB 12-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz318822865rez-1.pdf>

⁸ Siehe auch ***Heideggers "Beiträge zur Philosophie"*** : internationales Kolloquium vom 20. - 22. Mai 2004 an der Universität Lausanne (Schweiz) = Les "Apports à la philosophie" de Heidegger / hrsg. von Emmanuel Mejía und Ingeborg Schübler. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2009. - 538 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-465-03591-6 : EUR 49.00 [#1017]. - Rez.: **IFB 10-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz311158811rez-1.pdf>

⁹ So urteilt etwa Reinhard Mehring: „(...) als politische Analyse oder philosophische Aufzeichnungen sind sie an sich fast gänzlich belanglos.“ Siehe ***Heideggers "große Politik"*** : die semantische Revolution der Gesamtausgabe / Reinhard Mehring. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2016. - XIII, 334 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-16-154374-6 : EUR 49.00 [#4726]. - Hier S. 173. - Rez.: **IFB 16-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz462752887rez-1.pdf>

¹⁰ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1078742502/04>

sammenhang mit den eigentlich philosophischen Themen nachzudenken, etwa das Wesen der Kunst, das „Ereignis“, die „Überwindung der Metaphysik“ oder die Sprachphilosophie betreffend. Ist schon Heideggers Sprachphilosophie mehr als problematisch, gilt dies sicher auch für die im vierten Teil unter der Überschrift *Das „Wesen der Technik“* behandelte Technikphilosophie, hat doch Heidegger gerade mit dieser in der Nachkriegszeit eine beachtliche Wirkung erzielt. In einer abschließenden Skizze *Wirkungen* bietet Trawny noch eine Art kurzen Lehrgang der Heidegger-Rezeption, die mittels einer gelungenen Komposition wie in Vignetten das Bild eines außerordentlich anregenden Denkers zeichnet.

Der lesenswerte Band enthält schließlich eine etwas bizarre Übersicht *Biographische Daten im historischen Kontext* (Beispiel: im Erscheinungsjahr des zweiten Bandes von Hitlers ***Mein Kampf*** wird auch Norma Jean Baker, bekannt als Marilyn Monroe, geboren etc.; S. 171), welche die Frage aufwirft, was Trawny eigentlich unter „historischem Kontext“ versteht.

Dazu kommen knappe Hinweis auf *Literatur für das weitere Studium*, ein *Siglen-Verzeichnis* und ein *Register wichtiger Begriffe* (Antisemitismus ist übrigens nicht darunter!). Da Trawny einer der derzeit bekanntesten Heidegger-Interpreten ist, kann man sein Buch grundsätzlich empfehlen; es sollte auch in allen Universitätsbibliotheken vorhanden sein. Sich auch dieser Einführung zuzuwenden, um Trawnys Deutung in einem etwas umfassenderen Kontext kennenzulernen, ist sinnvoll. Denn er wiederholt hier zwar einige seiner Auffassungen aus dem Buch ***Heidegger und der Mythos der jüdischen Weltverschwörung***, aber das Hauptaugenmerk liegt doch auf einer ausgewogeneren Gesamtdarstellung, die zugleich auf die Brüche in Heideggers Denken erkennen läßt.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8023>